



Jahresbericht 2025





Inhalt

1. Bericht des Präsidenten	3
2. Bericht des Zentrumsleiters	4
3. Wenn Wölfe zu Giraffen werden	5
4. Berufsbildung mit Herz und Power	7
5. Der Umbau der Gastküche wirft seine Schatten voraus	8
6. Jahresrückblick 2025	11
7. Kommentar zur Bilanz und Betriebsrechnung 2025	13
8. Bilanz per 31.12.2025	14
9. Betriebsrechnung	15
10. Geldflussrechnung	16
11. Rechnung des Fonds- und Organisationskapitals	17
12. Sachanlagespiegel	17
13. Rückstellungsspiegel	18
14. Anhang zur Jahresrechnung 2025	18
15. Statistik 2025 – Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	19
16. Statistik 2025 – Bewohnerinnen und Bewohner	21
17. Revisionsbericht 2025	22
18. Funktionsträgerinnen und Funktionsträger des Zweckverbandes	23



1. Bericht des Präsidenten

Das Jahr 2025 war für das BPZ Schlossgarten erneut ein Jahr voller schöner Momente, wertvoller Begegnungen und zukunftsweisender Entwicklungen.

Die durchgehende Vollbelegung ist ein deutliches Zeichen für das grosse Vertrauen, das uns entgegengebracht wird. Sie zeigt, dass unser Engagement und unser Pflegeverständnis Früchte tragen. Wir setzen alles daran, dass sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner bei uns nicht nur gut betreut, sondern sich auch zu Hause fühlen.

Das Jahr 2025 war von zwei wesentlichen Entwicklungen geprägt: Einerseits starteten die Umbauarbeiten zur Erdbebenertüchtigung Mitte, die ohne grössere Verzögerungen oder Mehrkosten erfolgreich umgesetzt werden konnten. Gleichzeitig wurde die Planung zur Erneuerung der Gastronomieküche vorangetrieben. Die entsprechenden Bauarbeiten konnten Anfang 2026 aufgenommen werden.

Zum anderen durften wir nach dem Legislaturwechsel neue sowie bestehende Delegierte und Vorstandsmitglieder im Schlossgarten begrüssen. Ich heisse alle herzlich willkommen und freue mich auf die Zusammenarbeit sowie auf die gemeinsamen Entscheidungen zum Wohl des BPZ Schlossgarten und seiner Bewohnerinnen und Bewohner.

Mit grosser Hingabe, Geduld und Empathie kümmern sich unsere Mitarbeitenden Tag für Tag um die Menschen, die bei uns leben. Inmitten der Umbauarbeiten meistern sie die besonderen Herausforderungen mit beeindruckendem Engagement und Professionalität. Ihr Einsatz verdient nicht nur Dank, sondern auch höchste Anerkennung und Wertschätzung. Ohne ihre Leidenschaft wäre der Erfolg unseres Hauses nicht denkbar.

Ebenso gilt mein aufrichtiger Dank unseren Bewohnerinnen und Bewohnern sowie deren Angehörigen für das entgegengebrachte Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit.

Gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden, dem Vorstand, den Delegierten und natürlich unseren Bewohnerinnen und Bewohnern blicke ich mit Zuversicht und Tatendrang in die Zukunft. Ich freue mich auf die kommenden Aufgaben, auf neue Chancen und die spannenden Herausforderungen im neuen Jahr.

Dominik Frauchiger, Präsident des Zweckverbandes BPZ Schlossgarten



2. Bericht des Zentrumsleiters

Ausgezeichnetes Auditergebnis durch externe Qualitätsfirma

Das Departement des Innern des Kanton Solothurn bewilligt und beaufsichtigt das Erbringen von sozialen Aufgaben und den Betrieb sozialer Institutionen. Betriebsbewilligungen werden jeweils befristet erteilt. Im Kanton Solothurn gilt seit 2023 die Praxis, Betriebsbewilligungen jeweils für 10 Jahre zu erteilen. Damit verbunden sind mindestens drei Aufsichtsbesuche:

- 1) Ein Besuch zur Erneuerung der Betriebsbewilligung durch die kantonale Behörde, das Gesundheitsamt (GESA);
- 2) Ein Zwischenbesuch, 4 Jahre nach Erteilung der Betriebsbewilligung, durch eine externe Qualitätskontrollstelle;
- 3) Ein Zwischenbesuch, 7 Jahre nach Erteilung der Betriebsbewilligung, durch das GESA.

Nachdem im Sommer 2022 das Gesundheitsamt Solothurn die Betriebsbewilligung für das Betreuungs- und Pflegezentrum Schlossgarten bis Sommer 2028 erteilt hatte, war für Sommer 2025 ein Zwischenaudit mit einer externen Qualitätskontrollstelle geplant. Als Qualitätskontrollstelle wurde die Firma QS Zürich AG gewählt.

Verbindliche Grundlage des Zwischenaudits war das vom gemeinnützigen Verein qualivista entwickelte Qualitätssicherungsinstrument «qualivista», welches Mindestanforderungen an die Alters- und Pflegeheime stellt. Dieses Instrument wird von Vertretungen der kantonalen Behörden und der Dachverbände kontinuierlich weiterentwickelt und berücksichtigt die Besonderheiten der Kantone.

Die im Regelwerk Qualivista vorhandenen Kriterien wurden am Audittag in den sieben Bereichen Führung und Organisation, Personal, Hauswirtschaft, Aktivierung und Alltagsgestaltung, Betreuung und Pflege, Verpflegung sowie Sicherheit und Infrastruktur durch Dokumenteneinsicht, Befragungen, Beobachtungen, situativ, risikobasiert und in Stichproben geprüft. Es wurden Besichtigungen der drei Pflegeabteilungen inkl. der Abteilungsbüros, von Bewohnerzimmern, der hauswirtschaftlichen Lagerung und der Brandmeldeanlage vorgenommen.

Die vom BPZ Schlossgarten vorgängig durchgeführte Selbstbewertung konnte in allen Bereichen bestätigt werden. Während des Audits zeigten sich keine Hinweise, dass die 61 validierungspflichtigen Einzelpunkte nicht der Selbstbewertung entsprachen.

Mit einem sehr hohen Erfüllungsgrad von 98.58% wurde das BPZ Schlossgarten ausgezeichnet.



In der Zusammenfassung des Schlussgesprächs bedankte sich die Auditorin für die konstruktiven Gespräche und die Gastfreundschaft im BPZ Schlossgarten. Sie lobte insbesondere die sehr motivierten Mitarbeitenden in allen Bereichen.

Auch das Gesundheitsamt (GESA) beglückwünschte das BPZ Schlossgarten zum sehr guten Auditergebnis:

«Hiermit möchten wir Ihnen seitens Gesundheitsamt zur erfolgreich durchgeführten Auditierung vom 9. September 2025 durch die externe Qualitätskontrollstelle QS gratulieren. Es ist sehr erfreulich, dass keine Abweichungen festgestellt wurden.»

Dank

Das BPZ Schlossgarten durfte wiederum viele kleinere und grössere Spenden von unseren Bewohnenden und deren Angehörigen entgegennehmen.

Im Namen der Trägerschaft und aller Mitarbeitenden danke ich den Spenderinnen und Spendern ganz herzlich. Jede einzelne Zuwendung betrachten wir als eine Geste der Wertschätzung und freuen uns darüber.

Mein spezieller Dank gilt allen Mitarbeitenden und Freiwilligen, die mit ihrer wertvollen und unermüdlichen Arbeit im Jahr 2025 das BPZ Schlossgarten erfolgreich weiterentwickelt haben. Ebenso danke ich den Vorstandsmitgliedern und Delegierten für ihre Unterstützung und Mitarbeit.

David Wälchli, Zentrumsleiter

3. Wenn Wölfe zu Giraffen werden

Für die Umsetzung des Leitbildsatzes «Kommunikation – wir sind glaubwürdig» im 2025 hat sich das BPZ Schlossgarten etwas Spezielles vorgenommen. Jede Mitarbeitende konnte sich an einem eintägigen Workshop vertieft mit diesem Thema auseinandersetzen. Organisiert wurde der, an vier verschiedenen Daten durchgeführte, Workshop, von Mitarbeitenden des Kaders. Im Vorfeld haben sie die wichtigsten Inhalte zum Thema Kommunikation erarbeitet und daraus fünf Themenfelder definiert: Aktives Zuhören, Feedback geben – Feedback nehmen, gewaltfreie Kommunikation, das Senden und Empfangen von Informationen sowie die abschliessende Reflexion. Daraus haben jeweils zwei bis drei Kadermitarbeitende einen Posten, welcher zu jedem Themenfeld einen kurzen Theorieteil und eine aktive Sequenz beinhaltete, ausgearbeitet.



Nach der Begrüssung und einem Einstiegsspiel (stille Post), welches bereits auf amüsante Art und Weise aufzeigte, wie viele Informationen sich nach mehreren Weitergaben veränderten oder ganz verschwanden, wurden die Teilnehmenden aufgefordert ihre im Voraus erarbeiteten Gedanken zu ihrem Kommunikationsverhalten im Team aufzuzeigen.

Anschliessend ging es in zufällig gemischten Kleingruppen weiter zu den einzelnen Posten. Dort konnten sie unter anderem sieben Minuten lang einfach nur aktiv zuhören und danach selber sieben Minuten lang etwas aus ihrem Leben erzählen, ohne aktiv unterbrochen zu werden. Beim Posten Feedback geben – Feedback erhalten wurden mit Rollenspielen die vier verschiedenen Schnäbel und Ohren nach dem Kommunikationsmodell von Schulz von Thun aktiv dargestellt. Gewaltfreie Kommunikation anhand der Giraffen- und Wolf-Sprache entdeckten die Gruppen bei einem nächsten Posten. Gute Sende- und Empfangsqualitäten waren beim vierten Posten gefragt, an welchem ein Lego-Spielzeug nur aufgrund von den Informationen nachgebaut werden musste, welche ein Botschafter vom Sender, der als einziger die Bauanleitung anschauen durfte, erhielt. Die so gebauten Lego-Fahrzeuge sahen bei jeder Gruppe immer wieder anders aus und sorgten für viel Gelächter.

Beim gemeinsamen Mittagessen, welches das Küchenteam ganz köstlich zubereitet hatte, ergaben sich interessante Gespräche und da die Gruppen bereichsübergreifend zufällig gemischt wurden, auch neue Kontakte.

Bei der Schlussrunde im Plenum konnten die Gruppen den Workshop nochmals reflektieren und ihre an diesem Tag gewonnen Erkenntnisse für sich und die künftige Kommunikation im Team festhalten. Die Rückmeldungen und Erkenntnisse waren äusserst erfreulich und werden auch nachhaltig positive Auswirkung auf die tägliche Kommunikation im BPZ Schlossgarten haben, so dass sich eine anfängliche Wolf-Sprache in eine reflektierende, positive, überlegte, wohlwollende Giraffen-Sprache wandeln kann.

Andrea Imhof, Leitung Administration & Finanzen



4. Berufsbildung mit Herz und Power

Im Betreuungs- und Pflegezentrum (BPZ) Schlossgarten bilden wir mit grossem Engagement Lernende in den Pflegeberufen AGS (Assistentin/Assistent Gesundheit und Soziales), FaGe (Fachfrau/Fachmann Gesundheit), FaGe-Nachholbildung sowie HF (diplomiert/r Pflegefachfrau/Pflegefachmann) aus. Unser Ziel ist es, motivierte Menschen auf ihrem Weg zu kompetenten und verantwortungsbewussten Fachpersonen im Pflegebereich zu begleiten.

Das vergangene Jahr war für die Berufsbildung im BPZ Schlossgarten sehr erfreulich. Sieben starke Persönlichkeiten, ein grosses Ziel – und alle haben es geschafft! Fünf Absolventinnen Fachfrau Gesundheit, ein Absolvent Fachmann Gesundheit sowie eine Assistentin Gesundheit und Soziales durften wir erfolgreich zum Abschluss begleiten. Jede/r einzelne/r von ihnen hat mit Engagement, Durchhaltevermögen und viel Leidenschaft gezeigt, was in ihr/ihm steckt.

Ein echtes Highlight bildet jeweils die praktische Abschlussprüfung. Diese wird ein bis zwei Tage im Voraus detailliert geplant und vorbereitet – mit viel Sorgfalt und einem klaren Fokus auf Praxisnähe. Am Prüfungstag selbst heisst es dann: Fünf Stunden volle Konzentration. In dieser Zeit zeigen die Lernenden ihr fachliches Können, ihr Organisationstalent und ihre Professionalität in einer anspruchsvollen Praxissituation.

Doch damit ist der Tag noch nicht vorbei: Am Nachmittag geht es weiter mit dem Fachgespräch inklusive Präsentation. Hier reflektieren die Absolventinnen und Absolventen ihr Vorgehen, präsentieren ihre Arbeitsergebnisse und stellen sich vertiefenden Fragen. Neben Fachwissen sind hier vor allem Selbstsicherheit, Kommunikationsstärke und Persönlichkeit gefragt.

Es ist jedes Jahr aufs Neue beeindruckend zu sehen, wie viel Entwicklung in drei Ausbildungsjahren steckt. Aus Lernenden werden kompetente, reflektierte Fachpersonen – bereit für den nächsten Schritt. Es erfüllt uns mit Stolz zu sehen, wie sich unsere Lernenden während ihrer Ausbildungszeit entwickeln – fachlich wie persönlich. Die erfolgreichen Abschlüsse bestätigen die hohe Qualität unserer Ausbildung sowie das Engagement aller beteiligten Berufsbildnerinnen. Ein aufrichtiges Dankeschön an alle Berufsbildnerinnen für ihre fachliche Kompetenz, ihre Unterstützung und ihr tägliches Engagement in der Ausbildung. Sie leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur Förderung unseres Nachwuchses.

Wir gratulieren allen Absolventinnen und Absolventen herzlich zu ihrem Erfolg und wünschen ihnen für ihren weiteren beruflichen Weg viel Freude.

Dzezide Haziri, Abteilungsleitung / Berufsbildungsverantwortliche Pflege (FaGe/ AGS)



5. Der Umbau der Gastroküche wirft seine Schatten voraus

Planung und Genehmigungsverfahren

Die Küche des BPZ Schlossgarten ist genauso alt wie das Gebäude selbst und eine Sanierung hatte sich schon länger abgezeichnet. Der Start erfolgte bereits im Frühling 2023. An der Delegiertenversammlung vom 20.06.2023 wurden nach einem Auswahlprozess die beiden wichtigsten Firmen für den Umbau vorgestellt - die Firma Bader-Partner für Architektur und Bauleitung sowie die Firma ProCulina für die Küchenplanung. Die erste Bausitzung für den Küchenumbau erfolgte am 04.07.2023. In den kommenden Monaten wurde ein Vorprojekt mit einer Kostenschätzung ausgearbeitet. Dabei wurde das neue Layout der Küche und der Gesamtumfang des Umbaus festgelegt. Es wurde entschieden, nebst der Küche auch das gesamte Erdgeschoss des Westteils zu sanieren. Aufgrund des Umbauperimeters musste das Gebäude auch auf seine Erdbebensicherheit überprüft werden. Die Massnahmen aus den Berechnungen der Bauingenieure wurden ebenfalls in den Umbau aufgenommen. Im Sommer 2024 genehmigten die drei Gemeindeversammlungen des Zweckverbands das Projekt mit Gesamtkosten von rund CHF 3'000'000.-. Somit konnte die Detailplanung weiter ausgearbeitet werden.

Der Umbau einer Gastroküche birgt viele Herausforderungen. Er ist nicht vergleichbar mit einem Küchenumbau in einem Einfamilienhaus. Viele Anforderungen und Auflagen an eine Heimküche haben sich in den letzten Jahrzehnten verändert und die Richtlinien haben sich verschärft. Zum Beispiel im Lebensmittelrecht, den Anforderungen an die Leistungsfähigkeit der Lüftung, dem Brandschutz oder der Erdbebensicherheit des Gebäudes. Alle diese Punkte mussten in der Detailplanung berücksichtigt werden. Jede Woche fanden Sitzungen statt, zum Teil nur mit den Architekten, oft aber auch mit den einzelnen Fachplanern für die Bereiche Elektro, Heizung, Lüftung, Sanitär, Gewerbliche Kälte, Brandschutz, Bauingenieur und Küchenplanung. Regelmässig mussten Pläne kontrolliert und zur Weiterbearbeitung freigegeben werden. Ab Januar 2025 startete die Ausschreibungsphase für den Umbau der Gastroküche. Submissionsunterlagen wurden erstellt, Offerten eingeholt und verglichen. Da das BPZ Schlossgarten öffentlich-rechtlich organisiert ist, kamen verschiedene Verfahrensarten und Schwellenwerte bei der Vergabe der Arbeiten zum Tragen. Ab August wurden die Arbeiten an die Unternehmer mit dem jeweils besten Angebot vergeben, der Baustart wurde auf 19. Januar 2026 festgelegt. Zeitgleich startete die Ausführungsplanung. Über das ganze Jahr hinweg wurde die Ist-Situation im Haus weiter geprüft und aufgenommen und die Pläne immer weiter verfeinert. Ein derart grosser Umbau in einem bestehenden, bewohnten Gebäude ist immer eine grosse Herausforderung, bei der alle Interessengruppen, insbesondere unsere Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Mitarbeitenden, berücksichtigt werden müssen.



Küchenprovisorium in der Zivilschutzanlage Niedergösgen

Ein weiterer grosser Knackpunkt ist die Dauer des Küchenumbaus. Eine Haushaltsküche ist in ein paar Wochen umgebaut, für den Umbau im BPZ Schlossgarten sind ca. 11 Monate geplant. Eine lange Zeit, in der unsere Bewohnerinnen und Bewohner weiterhin in gewohnter Qualität verpflegt werden sollen.

Parallel zur Planung der Küchensanierung haben wir uns intensiv Gedanken gemacht, wie wir die Verpflegung in der Bauphase sicherstellen. Zuerst wurde eine Offerte für eine provisorische Küche in Containern eingeholt. Diese hätte mit rund CHF 500'000.- die Baurechnung zusätzlich belastet. Durch den engen Austausch mit dem Zivilschutz Niederamt sind wir auf die Idee gekommen, die Gastküche in der Zivilschutzanlage direkt neben dem Schlossgarten zu nutzen, solange unsere Küche umgebaut wird.

Sobald die Grundidee des Küchenprovisoriums ausgearbeitet war, ging es auch hier in die Detailplanung. Welche Geräte kommen mit in die Zivilschutzanlage, was wird eingelagert? Was bedeutet das Arbeiten ohne Tageslicht für das Küchenteam? Wie organisieren wir die Arbeitszeiten? Bleiben die Esszeiten der Bewohnerinnen und Bewohner gleich oder muss etwas geändert werden? Alle diese Überlegungen und noch einige mehr wurden zu einem Konzept zusammengefasst und den Mitarbeitenden sowie interessierten Bewohnenden und Angehörigen an mehreren Informationsveranstaltungen im BPZ Schlossgarten präsentiert.

Da es in der Zivilschutzanlage keine Kühlmöglichkeiten für Lebensmittel gibt, wurden im Dezember 2025 provisorisch ein Kühlraum und ein Tiefkühlraum eingebaut. Ausserdem wurde ein Stromprovisorium installiert, damit wir unsere Öfen und Geräte betreiben können, die wir aus der alten Küche mit in die Zivilschutzanlage nahmen. Zudem wurden Rampen installiert, damit wir mit den Esswagen über die Schleusentürschwellen fahren können.

E-Tri-Bike als Transportmittel

Eine weitere Herausforderung des Küchenprovisoriums ist der Transport der Speisen von der Zivilschutzanlage ins BPZ Schlossgarten. Zum einen müssen die Speisen so verpackt werden, damit sie heiss und in guter Qualität im Schlossgarten ankommen. Zum anderen gilt es, den Transport der Wärmeboxen möglichst effizient und kräfteschonend zu organisieren. Auch hier wurden verschiedene Möglichkeiten geprüft und auch einige wieder verworfen. Die beste und einfachste Lösung haben wir in unserem E-Tri-Bike gefunden. Es wurde kurzerhand zum Lastenrad umgebaut und dient nun dem Küchenteam als Transportfahrzeug. Im Schlossgarten angekommen, werden die Speisen in eine mobile Küche umgepackt und das Küchenteam fährt damit von Stock zu Stock und richtet das Essen der Bewohnenden auf den Abteilungen an.



Ausblick und Dank

Im Dezember 2025 verwöhnten wir unsere Bewohnerinnen und Bewohner sowie ihre Angehörigen nochmals mit einem feinen Weihnachtsessen aus der Schlossgartenküche. Und dann ging es mit grossen Schritten Richtung Zügeltermin. Vieles musste noch organisiert und vorbereitet werden. Am Mittwoch, 14.01.2026 wurde zum letzten Mal in der «alten» Küche gekocht und seitdem ist das Küchenteam des BPZ Schlossgarten in der Zivilschutzanlage Niedergösgen zu finden.

Planmässig starteten am 19.01.2026 die Umbauarbeiten im BPZ Schlossgarten. Bis jetzt konnte der Terminplan eingehalten werden und wir sind guter Hoffnung, dass wir die Menüs für die geplanten Bewohnerweihnachtsfeiern 2026 in unserer neuen Küche zubereiten dürfen!

Wir danken an dieser Stelle den Verantwortlichen der Gemeinde Niedergösgen sowie dem Zivilschutz Niederamt für die Genehmigung der vorübergehenden Nutzung der Küche in der Zivilschutzanlage.

Auch sind wir uns bewusst, dass die Bauarbeiten und die damit verbundenen Lärmemissionen eine Herausforderung für unsere Bewohnerinnen und Bewohner sowie unsere Mitarbeitenden sind. Für ihr Verständnis danken wir ihnen herzlich.

Stefan Lorenz

Leitung Küche / Projektleiter Umbau Gastroküche



6. Jahresrückblick 2025

Die aufgeführten Daten und Ereignisse stellen nur einen Auszug aus dem vielfältigen und abwechslungsreichen Alltag im BPZ Schlossgarten dar.

Datum	Ereignis
09.01.	64 Teilnehmende liessen sich anlässlich des ersten Seniorenmittagstisches der Gemeinde Niedergösgen im 2025 mit einem feinen Mittagessen verwöhnen. Im Lauf des Jahres wurden noch fünf weitere Seniorenmittagstische mit grosser Beteiligung erfolgreich durchgeführt.
01.04.	Die Firma Mode HomeService aus Basel brachte die Modekollektion Frühling/Sommer 2025 ins BPZ Schlossgarten. Bewohnerinnen und Bewohner sowie deren Angehörige waren herzlich eingeladen zu einem entspannten Einkauf sowie zur Modeschau.
30.04.	Der erste Bewohnerausflug im 2025 führte unsere Bewohnenden ins Eventlokal Meilenstein bei Langenthal. Nebst einem gemeinsamen Mittagessen besichtigten sie unter anderem das Fahrzeugmuseum und bestaunten die faszinierende Unterwasserwelt.
06.05.	Wir erhielten Besuch von zwei Lama-Männchen. Die Lamas gingen per Bettenlift auf die Abteilungen und lösten bei unseren Bewohnenden und Mitarbeitenden viel Freude aus. Es waren für alle Beteiligten sehr emotionale Momente.
15.05.	Unsere Bewohnenden, Angehörigen, Mitarbeitenden und externe Gäste waren zum öffentlichen Vortrag «Was esse ich heute? – Gesunde Ernährung im Alter» herzlich eingeladen. Anschliessend wurde ein kleiner Apéro offeriert.
28.06.	Mitglieder des Lions Club Wartenfels erlebten mit unseren Bewohnenden einen Lottonachmittag mit anschliessendem Abendessen.
03.07.	Im Rahmen des Lehrabschlussapéros feierten wir zusammen mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern die insgesamt neun erfolgreichen Lehrabschlüsse im Bereich Pflege, Hauswirtschaft und Küche. Nach einem Apéro mit den Bewohnenden und einer Laudatio fand ein gemeinsames Abendessen mit den Lernenden und Angehörigen sowie den Berufsbildnerinnen statt.



- August Von Montag, 18.08. bis Freitag, 22.08.2025 absolvierten zehn Zivilschutzangehörige im BPZ Schlossgarten ihren Dienst. Sie wurden in allen Bereichen (Pflege / Aktivierung / Hauswirtschaft / Küche / Technischer Dienst) eingesetzt und erhielten so einen wertvollen Einblick in die Arbeitsprozesse einer Pflegeinstitution.
- 27.08. Die Musikgesellschaft Niedergösgen spielte bei schönem Wetter in der Gartencafeteria ein Sommerkonzert für unsere Bewohnenden.
- 12.-14.09. Strassenfest Niedergösgen: Das Betreuungs- und Pflegezentrum Schlossgarten war wiederum mit einem Marktstand vertreten. Wir nutzten den Anlass für schöne und bereichernde Begegnungen.
- 24.09. Unsere Bewohnenden genossen den Herbstausflug mit einer Carfahrt an den Hallwilersee und einer anschliessenden rund dreistündigen Schifffahrt inkl. feinem Mittagessen.
- 25.09. Stefanie Studer von der Pro Senectute Olten-Gösgen referierte zum Thema »Selbstbestimmt und gut vorbereitet ins Pflegeheim umziehen«. Etliche interessierte Zuhörer profitierten von diesem öffentlichen Vortrag und konnten sich beim anschliessenden Apéro austauschen.
- 27.11. Die Lernenden gestalteten zusammen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern einen «Guetzle-Nachmittag» und genossen so den Adventsauftritt mit Lebkuchen und Glühwein.
- 05.12. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner feierten Samichlaus. Das Musikduo Ralph And Rea sorgte für die musikalische Unterhaltung.
- 15.12. Weihnachtsaktion der Raiffeisenbank Niedergösgen: Im Rahmen einer kleinen Weihnachtsfeier wurden unseren Bewohnenden Geschenke, welche am Wunschbaum in der Bankfiliale notiert waren, verteilt. Die Feier wurde von der Panflötengruppe Pangrosinis umrahmt.
- 17.-19.12. Die Bewohnerweihnachtsfeiern fanden wiederum zusammen mit den Angehörigen pro Abteilung im grossen Saal im Erdgeschoss statt. Mit festlicher Musik, Beiträgen von Bewohnenden und Mitarbeitenden, gemeinsamem Singen, Verteilen der Geschenke sowie einem feinen Weihnachtsessen konnten unsere Bewohnerinnen und Bewohner zusammen mit ihren Angehörigen eine schöne und friedvolle Weihnachtsfeier im BPZ Schlossgarten erleben.



7. Kommentar zur Bilanz und Betriebsrechnung 2025

Die Betriebsrechnung wurde mit einem Verlust von CHF 140'648.00 budgetiert. Der nun realisierte Gewinn von CHF 1'903.68 bedeutet eine Besserstellung um CHF 142'551.68. Nach der Verrechnung des Gewinns mit dem Bilanzkonto «Freies Kapital» ergibt sich ein Saldo von CHF 1'831'733.21.

Sehr erfreulich entwickelten sich die Umsätze beim Mittagstisch (rund CHF 15'000.- Plus gegenüber dem Vorjahr) und in der Cafeteria (rund CHF 29'000.- Plus gegenüber dem Vorjahr).

Die 2025 ausgeführten Planungs- und Realisierungsarbeiten für die Sanierung der Gastroküche inkl. Erdbebenertüchtigung wurden mit einer Gesamtsumme von rund CHF 590'000.- verbucht.

Aufgrund des Umbaus der Gastroküche wurde in der Zivilschutzanlage Niedergösgen für die provisorische Nutzung der Küche Kühlzellen und Holzrampen im Wert von rund CHF 37'000.- eingebaut.

In einem weiteren Digitalisierungsprojekt wurde neue Hardware angeschafft sowie das System auf Windows 11 umgestellt (Gesamtkosten von rund CHF 58'000.-).

Zudem wurden im Bereich Mobilen 33 neue Matratzen sowie mehrere neue Rollstühle im Gesamtkosten von rund CHF 24'000.- angeschafft.



8. Bilanz per 31.12.2025

	31.12.2025	31.12.2024
	in CHF	in CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel	4'663'840.79	3'271'521.76
Wertschriften	139'173.20	134'851.00
Termingeld < 1 Jahr Laufzeit	0.00	2'250'000.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	324'583.75	317'094.15
Übrige kurzfristige Forderungen	44'425.83	14'560.82
Vorräte	86'323.80	106'294.10
Aktive Rechnungsabgrenzung	25'865.90	7'003.20
Summe Umlaufvermögen	5'284'213.27	6'101'325.03
Termingeld > 1 Jahr Laufzeit	680'000.00	130'000.00
Mobilie Sachanlagen und Fahrzeuge	220'183.10	204'651.00
Grundstücke	1'959'640.00	1'959'640.00
Immobilie im Bau (Neufeldstrasse)	100'000.00	100'000.00
Immobilie (Sanierung/Renovation im Bau)	784'205.75	194'317.35
Immobilie (wertvermehrend Hauptgebäude)	248'892.90	261'209.20
Immobilie (Hauptgebäude)	4'122'010.20	4'122'010.20
Immatrielle Werte	25'630.05	45'997.10
Summe Anlagevermögen	8'140'562.00	7'017'824.85
Summe Aktiven	13'424'775.27	13'119'149.88
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	129'799.40	152'738.45
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	52'194.90	36'868.62
Passive Rechnungsabgrenzung	169'321.70	83'600.00
Summe kfr. Verbindlichkeiten	351'316.00	273'207.07
Rückstellung	77'000.00	67'000.00
Summe lfr. Verbindlichkeiten	77'000.00	67'000.00
Summe Verbindlichkeiten	428'316.00	340'207.07
Spenden	57'979.62	58'774.14
Ausbildungspauschale	0.00	0.00
Investitionskostenpauschale	5'526'483.10	5'303'504.45
Donatorenfonds	858'614.14	865'185.49
Summe Fondskapital	6'443'076.86	6'227'464.08
Grundkapital	0.00	0.00
Neubewertungsreserven	4'721'649.20	4'721'649.20
Freies Kapital	1'831'733.21	1'829'829.53
Summe Organisationskapital	6'553'382.41	6'551'478.73
Summe Passiven	13'424'775.27	13'119'149.88



9. Betriebsrechnung

	31.12.2025 in CHF	31.12.2024 in CHF
Erträge Pensions- und Pflorgetaxen	5'524'073.43	5'641'163.93
Beiträge der öffentlichen Hand (Pflegeleistungen)	1'176'626.05	1'002'262.25
Erträge medizinische Nebenleistungen	62'464.46	53'775.22
übrige Erträge aus Leistungen für Bewohner	148'094.54	127'409.75
Erträge aus Leistungen für Personal und Dritte	199'209.45	207'848.92
Erhaltene Zuwendungen (zweckgebunden)*	0.00	15'078.33
Summe Erträge aus Lieferungen und Leistungen	7'110'467.93	7'047'538.40
Personalaufwand Pflegedienst	-3'001'828.05	-3'018'299.40
Personalaufwand Administration	-332'281.05	-319'791.15
Personalaufwand Hotellerie / Techn. Dienst	-1'574'287.45	-1'508'075.30
Sozialleistungen	-796'107.60	-788'555.75
Personalnebenaufwand	-79'426.25	-99'990.15
Summe Personalaufwand	-5'783'930.40	-5'734'711.75
Medizinischer Bedarf	-95'393.50	-88'282.50
Lebensmittelaufwand	-320'854.40	-308'025.65
Haushaltsaufwand	-102'137.95	-112'846.30
Unterhalt und Reparaturen Immobilien und Mobilien	-197'820.55	-184'226.05
Aufwand für Anlagenutzungen	-20'310.90	-31'752.60
Aufwand Energie und Wasser	-111'003.90	-125'407.90
Büro- und Verwaltungsaufwand	-111'971.07	-102'125.69
übriger bewohnerbezogener Aufwand	-28'893.55	-9'983.05
übriger Sachaufwand	-53'672.75	-53'958.95
Entrichtete Zuwendungen*	0.00	-22'396.70
Summe Sachaufwand	-1'042'058.57	-1'039'005.39
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen	284'478.96	273'821.26
Abschreibungen	-101'379.90	-86'619.10
Betriebliches Ergebnis nach Abschreibungen	183'099.06	187'202.16
Finanzertrag	27'567.65	45'068.83
Finanzaufwand	0.00	-14'778.33
Summe Finanzergebnis	27'567.65	30'290.50
Ordentliches Ergebnis	210'666.71	217'492.66
ausserordentlicher / betriebsfremder Aufwand	0.00	-3'191.60
ausserordentlicher / betriebsfremder Ertrag	4'134.00	32'212.15
Erhaltene Zuwendungen (nicht betrieblich)*	2'715.75	0.00
Summe Ausserordentliches / betriebsfremdes Ergebnis	6'849.75	29'020.55
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	217'516.46	246'513.21
Zuweisung an zweckgebundenen Fonds	-236'925.03	-260'690.58
Verwendung aus zweckgebundenen Fonds	21'312.25	22'396.70
Fondsergebnis zweckgebundene Fonds	-215'612.78	-238'293.88
Jahresergebnis (Gewinn)	1'903.68	8'219.33



10. Geldflussrechnung

	31.12.2025 in CHF	31.12.2024 in CHF
Jahresergebnis (vor Zuwendung an Organisationskapital)	1'903.68	8'219.33
Abschreibungen	101'379.90	86'619.10
Veränderung Wertschriften	-4'322.20	-7'682.20
Veränderung Forderungen	-37'354.61	329'308.33
Veränderung Vorräte	19'970.30	-16'718.70
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	-18'862.70	26'028.85
Veränderung kfr. Verbindlichkeiten	-7'612.77	25'479.40
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung	85'721.70	-383'132.95
Veränderung Rückstellungen	10'000.00	5'000.00
Veränderung Spenden	-794.52	4'110.23
Veränderung Investitionskostenpauschale	222'978.65	245'612.25
Veränderung Fondskapital (Donatorenfonds)	-6'571.35	-11'428.60
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit (Cash flow)	366'436.08	311'415.04
Investitionen in Mobile Sachanlagen	-81'855.90	-64'589.60
Investitionen Immobilie im Bau (Neufeldstrasse)	0.00	0.00
Investitionen Immobilie (wertvermehrend)	0.00	-164'783.30
Zuwendungen der öffentlichen Hand (Immobilie)	0.00	23'789.90
Investition Immobilie (Sanierung/Renovation im Bau)	-589'888.40	-127'357.15
Investitionen immaterielle Werte	-2'372.75	-13'001.00
Devestitionen von Finanzanlagen (Termingeld)	1'700'000.00	1'000'000.00
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	1'025'882.95	654'058.85
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	0.00	0.00
Veränderung der flüssigen Mittel	1'392'319.03	965'473.89
Bestand flüssige Mittel 1.1.	3'271'521.76	2'306'047.87
Bestand flüssige Mittel 31.12.	4'663'840.79	3'271'521.76
Nachweis Veränderung der flüssigen Mittel	1'392'319.03	965'473.89



11. Rechnung des Fonds- und Organisationskapitals

	Anfangs- bestand 01.01.2025	Zuweisung	Interne Transfers	Ver- wendung	Total Ver- änderung	Endbestand 31.12.2025
Fondskapital zweckgebunden						
Spenden für Bewohnende	58'774.14	13'946.38	0.00	-14'740.90	-794.52	57'979.62
Ausbildungspauschale	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Investitionskostenpauschale	5'303'504.45	222'978.65	0.00	0.00	222'978.65	5'526'483.10
Donatorenfonds für Bewohnende	865'185.49	0.00	0.00	-6'571.35	-6'571.35	858'614.14
Total Fondskapital	6'227'464.08	236'925.03	0.00	-21'312.25	215'612.78	6'443'076.86
Organisationskapital						
Grundkapital	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Neubewertungsreserven	4'721'649.20	0.00	0.00	0.00	0.00	4'721'649.20
Freies Kapital	1'829'829.53	0.00	1'903.68	0.00	1'903.68	1'831'733.21
Jahresergebnis	0.00	1'903.68	-1'903.68	0.00	0.00	0.00
Total Organisationskapital	6'551'478.73	1'903.68	0.00	0.00	1'903.68	6'553'382.41

12. Sachanlagespiegel

per 31.12.2025	Mobile Sach- anlagen	Fahr- zeuge	Grundstücke	Immobilie im Bau (Neufeld- strasse)	Immobilie (Sanierung/ Renovation im Bau)	Immobilie (wertver- mehrend Haupt- gebäude)	Immobilie (Haupt- gebäude)	Immate- rielle Werte	Gesamt
zu Anschaffungs-/ Herstellkosten									
Stand 01.01.2025	425'583.40	1.00	1'959'640.00	100'000.00	194'317.35	275'792.15	4'122'010.20	88'586.45	7'165'930.55
Zugänge	81'855.90	0.00	0.00	0.00	589'888.40	0.00	0.00	2'372.75	674'117.05
Abgänge	-27'005.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	-27'005.00
Neubewertung	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Reklassifikation	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Stand 31.12.2025	480'434.30	1.00	1'959'640.00	100'000.00	784'205.75	275'792.15	4'122'010.20	90'959.20	7'813'042.60
Kumulierte Wert- berichtigungen									
zu Anschaffungs-/ Herstellkosten									
Stand per 01.01.2025	-220'933.40	0.00	0.00	0.00	0.00	-14'582.95	0.00	-42'589.35	-278'105.70
Planmässige Abschreibungen	-66'323.80	0.00	0.00	0.00	0.00	-12'316.30	0.00	-22'739.80	-101'379.90
Wertbeeinträchtigungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Abgänge	27'005.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	27'005.00
Neubewertungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Reklassifikationen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Stand 31.12.2025	-260'252.20	0.00	0.00	0.00	0.00	-26'899.25	0.00	-65'329.15	-352'480.60
Nettobuchwerte per 31.12.2025	220'182.10	1.00	1'959'640.00	100'000.00	784'205.75	248'892.90	4'122'010.20	25'630.05	7'460'562.00



13. Rückstellungsspiegel

per 31.12.2025	Rückforderung MiGeL	Mögliches Personal- verfahren	Statuten- anpassung	Gesamt
Stand 01.01.2025	52'000.00	5'000.00	10'000.00	67'000.00
Bildung	0.00	15'000.00	0.00	15'000.00
Verwendung	0.00	0.00	0.00	0.00
Auflösung	0.00	5'000.00	0.00	5'000.00
Stand 31.12.2025	52'000.00	15'000.00	10'000.00	77'000.00

14. Anhang zur Jahresrechnung 2025

Allgemein

Das Betreuungs- und Pflegezentrum Schlossgarten in Niedergösgen ist eine öffentlich-rechtliche Institution mit einem Zweckverband als Trägerschaft bestehend aus den Einwohnergemeinden Lostorf, Niedergösgen und Stüsslingen. Unser Auftrag ist die individuelle Pflege und Betreuung sowie das Wohlergehen leicht bis schwer pflegebedürftiger Menschen.

Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung des Zweckverbandes Betreuungs- und Pflegezentrum Schlossgarten erfolgt in Übereinstimmung mit den bestehenden Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER, inkl. FER 21), sowie dem Reglement über die Rechnungslegung sowie die Kostenrechnung und Leistungsstatistik für Alters- und Pflegeheime im Kanton Solothurn. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view) des Verbands. Dieser Swiss GAAP FER Abschluss entspricht gleichzeitig dem handelsrechtlichen Abschluss.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Jahresrechnung gilt grundsätzlich das Anschaffungskostenprinzip. Die Bewertungen erfolgen zum Nominalwert bzw. zum Marktwert am Stichtag abzüglich allfälliger Wertberichtigungen. Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt.

Die Abschreibungen werden entsprechend den Vorgaben von Artiset berechnet. Diese sehen eine lineare Abschreibung vor. Für eine einheitliche Betrachtungsweise werden Anlagekategorien mit folgender linearer Abschreibung gebildet:

Kategorie 1 - Grundstücke	0%
Kategorie 2 - langfristige Anlageteile (z.B. Immobilie)	3%
Kategorie 3 - mittelfristige Anlageteile (z.B. Sanitär- und Elektroinstallationen)	5%
Kategorie 4 - mobile Sachanlagen	10%
Kategorie 5 - kurzfristige Sachanlagen (z.B. EDV-Hardware und -Software, Fahrzeuge)	25%
Kategorie 6 - Bauprovisorien	nach wirtschaftlicher Nutzungsdauer
Kategorie 7 - Mehrjährige Projekte vor Nutzungsbeginn (z.B. Immobilie im Bau)	0%



Personalvorsorgestiftung

Beim Vorsorgeplan mit der Swiss Life AG handelt es sich um eine Sammelstiftung mit Vollversicherungsvertrag. Deshalb bestehen im Zeitpunkt des Bilanzstichtages weder weitere Aktiven (wirtschaftlicher Nutzen) noch weitere Verbindlichkeiten (wirtschaftliche Verpflichtungen) gegenüber der Personalvorsorgestiftung. Zudem sind keine Arbeitgeberbeitragsreserven vorhanden.

Nahestehende Personen

Als nahestehende Personen gelten der Vorstand, die Delegierten, die Revisionsstelle sowie die Zentrumsleitung des Betreuungs- und Pflegezentrum Schlossgarten. Per 31.12.2025 bestehen keine Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehende Personen.

Unentgeltliche Zuwendung (Freiwilligenarbeit)

2025 haben acht Freiwillige mit den BewohnerInnen Spaziergänge gemacht, gejasst oder geturnt. Die Anzahl Stunden der Freiwilligen belief sich auf rund 560 Stunden.

Gesamtbetrag aller Vergütungen (Sitzungsgelder und Pauschalvergütung) an die Delegierten und Vorstandsmitglieder

Den Delegierten und Vorstandsmitgliedern wurde 2025 ein Gesamtbetrag von CHF 9176.00 an Sitzungsgelder und Pauschalvergütung ausbezahlt. Die Geschäftsführung wird nur von einer Person betraut, daher wird auf eine Offenlegung deren Vergütung verzichtet.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch die Delegierten sind keine wesentlichen Ereignisse aufgetreten, welche die Aussagekraft der Jahresrechnung 2025 beeinträchtigen können bzw. an dieser Stelle aufgeführt werden müssten.

Eventualverbindlichkeiten

Per Bilanzstichtag bestehen keine wesentlichen Eventualverbindlichkeiten bzw. -forderungen.

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr über 50.

Brandversicherungswerte der Sachanlagen

Der Brandversicherungswert der Immobilien beläuft sich auf CHF 15'200'744.00, der Mobilien auf CHF 4'345'400.00

15. Statistik 2025 – Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Dienstjubiläum

35 Jahre	Steiger Renata
30 Jahre	Radelfinger Radmila
15 Jahre	Zervakis Iris
10 Jahre	Flüeli Melanie

Erfolgreiche Berufsabschlüsse

Assistentin Gesundheit & Soz.	Bah Aisha
Fachperson Gesundheit	Bütikofer Carolin, Berisha Marigona, Gurmessa Amsalu, Klossner Ladina, Leszczynska Renata, Rushiti Erisa
Fachfrau Hauswirtschaft	Wiedmer Céline
Küchenangestellter	Kovacs Patrik



Personalbestand (Stand: 31.12.2025)

	2025		2024	
	absolut	Vollzeitstellen	absolut	Vollzeitstellen
Pflegedienst	62	47.90	63	50.20
Hauswirtschaft inkl. TD	22	17.20	20	16.20
Küche	10	7.30	11	8.30
Administration & Finanzen	4	2.50	4	2.50
Total	98	74.90	98	77.20

	2025		2024	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Pflegedienst	60	2	60	3
Hauswirtschaft inkl. TD	21	1	18	2
Küche	7	3	8	3
Administration & Finanzen	3	1	3	1
Total	91	7	89	9

Pensum	2025		2024	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer
bis 15%	1	0	1	0
16 - 49 %	7	0	6	0
50 - 89 %	52	0	48	2
90 - 100%	31	7	34	7
Total	91	7	89	9

Nationalität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

	2025	2024
Brasilien	2	2
China (Tibet)	1	0
Deutschland	7	7
Dominikanische Republik	1	1
Eritrea	1	2
Italien	6	6
Kosovo	2	1
Kroatien	1	1
Litauen	0	1
Moldawien	1	0
Niederland	0	1
Nordmazedonien	4	4
Polen	2	1
Portugal	2	1
Rumänien	0	1
Schweiz	61	62
Serbien	2	2
Slowakei	1	1
Sri Lanka	1	1
Türkei	1	1
Ungarn	2	2



16. Statistik 2025 – Bewohnerinnen und Bewohner

Anzahl Pflagestage pro Pflegestufe

Pflegestufe	Anzahl Pflagestage 2025	Anzahl Pflagestage 2024
01	0	9
02	3'555	3'403
03	879	282
04	1'260	1'456
05	542	375
06	4'777	4'968
07	238	1'053
08	2'351	3'522
09	1'572	1'228
10	3'744	2'099
11	1'409	1'084
12	321	1'342
Total	20'648	20'821

Die durchschnittliche Pflegestufe 2025 lag bei 6.66.

Altersstruktur der Bewohnerinnen und Bewohner (Stand: 31.12.2025)

	2025		2024	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer
60-69 Jahre	0	2	1	1
70-79 Jahre	5	5	3	4
80-89 Jahre	17	11	17	7
90-99 Jahre	16	3	19	5
> 99 Jahre	0	0	0	0
Total	38	21	40	17

Das Durchschnittsalter 2024 liegt bei 86.98 Jahren.

Herkunft der Bewohnerinnen und Bewohner (Stand: 31.12.2025)

	2025	2024
Niedergösgen	25	28
Lostorf	14	12
Stüsslingen	3	1
Kanton Solothurn	17	16



17. Revisionsbericht 2025



An die Delegiertenversammlung des Zweckverbandes Betreuungs- und Pflegezentrum Schlossgarten, Niedergösgen

Bestätigungsbericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2025

(umfassend die Zeitperiode vom 01.01.2025 bis 31.12.2025)

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung 2025 des Zweckverbandes Betreuungs- und Pflegezentrum Schlossgarten, Niedergösgen, bestehend aus der Bilanz, der Betriebsrechnung, der Geldflussrechnung, der Veränderung des Fonds- und Organisationskapitals sowie dem Anhang inkl. Sachanlage- und Rückstellungsspiegel geprüft.

Der Zweckverband hat über den gesamten Finanzhaushalt in Übereinstimmung mit den kantonalen gesetzlichen Vorschriften, dem vom Departement festgelegten Rechnungsmodell, den Statuten und dem Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER Rechnung abzulegen. Unsere Aufgabe ist es, den Finanzhaushalt zu überwachen, die Rechnungsablage auf ihre Richtigkeit und Vollständigkeit zu prüfen und zu beurteilen, ob den Vorschriften über den Finanzhaushalt nachgelebt wird. Wir bestätigen, dass wir als gewähltes Rechnungsprüfungsorgan die gesetzlichen Bestimmungen über die Befähigung erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wir daraus hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung richtig und vollständig ist und ob den Vorschriften über den Finanzhaushalt nachgelebt wurde.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Dagegen sind Prüfungshandlungen zur Aufdeckung strafrechtlicher Tatbestände nicht Bestandteil unserer Prüfung.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet. Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung der kantonalen Gesetzgebung und der Gemeindeordnung. Wir beantragen der Delegiertenversammlung, die Jahresrechnung 2025, mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'903.68 zu genehmigen.

Däniken, 4. März 2026

Schenker & Partner AG

Benjamin Strebel
Dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling
Leitender Revisor
Revisionsexperte / Reg.Nr. 109908

Mario Schenker
Dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling
Zugelassener Revisionsexperte / Reg.Nr. 104244

Mitglied TREUHAND | SUISSE
Membre FIDUCIAIRE | SUISSE
Membro FIDUCIARI | SUISSE



Kürzestrasse 13 Tel. +41 62 288 55 55
CH-4658 Däniken
UID: CHE-106.841.004

E-Mail: info@schenkerpartner.ch
WebSite: www.schenkerpartner.ch



18. Funktionsträgerinnen und Funktionsträger des Zweckverbandes

Delegierte

Name / Vorname	Funktion	Gemeinde
Frauchiger Dominik	Präsident	EG Stüsslingen
Schär Lisa	Vizepräsidentin	EG Niedergösgen
Peier Marianne	Aktuarin	EG Lostorf
Baltermi Markus		EG Lostorf
Bättig Sabina		EG Lostorf
Bur Beatrice		EG Lostorf
Mathys Isabel		EG Lostorf
Schenker Thomas		EG Lostorf
Di Giusto Sabina		EG Niedergösgen
Friker Esther		EG Niedergösgen
Häfeli Felix		EG Niedergösgen
Henzmann Gaby		EG Niedergösgen
Spielmann Peter		EG Niedergösgen
Von Arx Marie-Theres		EG Stüsslingen

Vorstand

Frauchiger Dominik	Präsident	EG Stüsslingen
Beriger Dominik		EG Lostorf
Kristandl Kurt		EG Lostorf
Flaig Michel		EG Niedergösgen
Schenker Urs		EG Niedergösgen

Revisionsstelle

Schenker & Partner AG	Kürzestrasse 13	4658 Däniken
-----------------------	-----------------	--------------

Betreuungs- und Pflegezentrum

SCHLOSSGARTEN



Betreuungs- und Pflegezentrum Schlossgarten
Hauptstrasse 49
5013 Niedergösgen

Telefon 062 858 68 10
www.bpzschlossgarten.ch